

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 15. April 2021.

- ▶ per E-Mail an seminare@ijos.net
- ▶ per Post mit dieser Postkarte
- ▶ per Online-Anmeldung unter www.ijos.net/fortbildungen
- ▶ per Fax an 05401 40897 oder 03222 1739325


IJOS GmbH
Postfach 1380
D-49114 Georgsmarienhütte

Bitte
ausreichend
frankieren!

ANFAHRT | KONTAKT

VERANSTALTUNGSORT:

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf

WEGBESCHREIBUNG:

Mit dem PKW

Bremen oder Münster über die A1

Fahren Sie über die A1 bis zum Autobahnkreuz Lotte/Osnabrück und wechseln auf die A30 in Richtung Osnabrück/Hannover. Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Dann die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Aus Richtung Hannover über die A30

Der A30 bis zur Abfahrt 20 Natbergen folgen. An der Abfahrt links abbiegen auf die Osnabrücker Straße Richtung Bissendorf. Nach der Abfahrt die erste Straße links abbiegen in die Straße Hinnerksrott. Dann direkt rechts abbiegen in die Straße Gewerbepark. Auf der rechten Seite finden Sie den Parkplatz Süd und auf der linken Seite das Technologie Centrum Bissendorf.

Mit Bahn und Bus

Ab Hauptbahnhof Osnabrück erreichen Sie das Technologie Centrum Bissendorf mit den Bus-Linien 13, 381 und/oder 382, Fahrtrichtung Voxtrup/Bissendorf. Ausstieg ist an der Haltestelle „Gewerbepark West“ direkt am Technologie Centrum.

IJOS GmbH

Institut für Jugendrecht,
Organisationsentwicklung
und Sozialmanagement

Postfach 1380
D-49114 Georgsmarienhütte

T 05401 40847
F 05401 40897

info@ijos.net
www.ijos.net



BINDUNG UND TRAUMA IN DER JUGENDHILFE – WENN DIE VERGANGENHEIT NICHT LOSLÄSST

2-tägige Praxisfortbildung

22. – 23. April 2021

IJOS Schulungszentrum
im Technologie Centrum Bissendorf
Gewerbepark 18
49143 Bissendorf bei Osnabrück

PROGRAMM

Kinder und Jugendliche mit diagnostizierten Bindungsstörungen und Traumata rücken schnell in den Fokus pädagogischer Fachkräfte. In vielen Situationen reagieren sie anders als erwartet und stellen ihre Bezugspersonen täglich vor neue Herausforderungen. Auf positive Zuwendung reagieren sie oft abweisend, vermeidend oder sogar aggressiv. Im Gegensatz dazu gehen sie auf fremde Personen bisweilen distanzlos und anhänglich zu.

Bindungsstörungen und Trauma sind selten in ihren diagnostischen Reinformen ausgeprägt und sind teilweise schwer zu identifizieren. Viele Verhaltensweisen, die auf Bindungsbeeinträchtigungen hinweisen, entstehen aus Erfahrungen in der frühen Kindheit. Traumatisierende Erlebnisse in der Eltern-Kind-Interaktion haben einen großen Einfluss auf die Bindungsentwicklung. Die Bindungsfähigkeit und ebenso die gesamte Entwicklung eines Kindes kann dadurch langfristig und dramatisch geprägt werden.

Pädagogische Fachkräfte müssen den Kindern als Vertrauenspersonen begegnen. In der Interaktion mit diesen Kindern und Jugendlichen müssen pädagogische Fachkräfte ein verlässliches und realistisches Beziehungsangebot bieten. Es muss eine professionelle Haltung entwickelt werden, aus der die Geschichte jedes Kindes individuell berücksichtigt werden kann und mit der mögliche Trigger identifiziert werden können.

Die Zielentwicklung im Rahmen der Hilfeplanung steht scheinbar den Bedürfnissen dieser Kinder und Jugendlichen entgegen, da viele Anforderungen nicht in ihre alltägliche Lebensrealität zu passen scheinen.

Unsere zweitägige Praxisfortbildung bietet einen fundierten Einstieg in das Thema Bindung. Die Teilnehmenden erwerben Basiswissen zu Bindungsstörungen und Traumata und entwickeln eine eigene pädagogische Haltung, die den Umgang mit diesen Kindern und Jugendlichen erleichtert. Die Referentin zeigt praxisnahe Handlungsmöglichkeiten für den Alltag und erarbeitet einen Methodenkoffer, der Handlungsstruktur gibt und Lust auf das Ausprobieren macht.

Inhalte sind:

- ▶ Grundlagen der Bindungstheorie und Gründe für die Entwicklung von Bindungsstörungen und Traumata
- ▶ Traumapädagogische Handlungsmöglichkeiten
- ▶ Die Bedürfnislage von Kindern mit schweren Bindungs- und Beziehungsstörungen
- ▶ Alltagspraktische Methoden im Umgang mit diesen Kindern, wie Stabilisierungsübungen, Methoden zur Selbstbemächtigung und Partizipation
- ▶ Das „Aushalten“ bindungsbeeinträchtigter Kinder und Jugendlichen

METHODEN

Impulsvortrag, Kleingruppenarbeit, Rollenspiel, Selbstreflexion, Traumapädagogische Methoden; Impact Methoden, die Möglichkeiten bieten, Themen mit mehreren Sinneskanälen zu erfassen. Die Teilnehmenden können eigene Fallbeispiele einbringen, die in der Gruppe besprochen werden.

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fach- und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die mit bindungsbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen arbeiten oder übergeordnet in der Fachberatung von Kolleg*innen tätig sind. Berufseinsteiger*innen und auch erfahrene Fachkräfte sind gleichermaßen angesprochen.

REFERENTIN

Dipl. Sozialpädagogin Bärbel Bremann



ZEITLICHER ABLAUF

09.30 Uhr Stehkafee
10.00 Uhr Seminarbeginn
12.30 Uhr – 13.30 Uhr Mittagspause
17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Am Folgetag ist der Beginn bereits um 09.00 Uhr (weitere Zeiten identisch)

Hinweis: Diese Fortbildung ist auch als Inhouse-Veranstaltung buchbar. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot. Die Teilnahme an der Fortbildung kann unter bestimmten Bedingungen mit der Bildungsprämie oder bundesländerspezifischen Bildungsschecks gefördert werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.bildungspraemie.info oder www.iwwb.de unter „Förderung“.

Bindung und Trauma in der
Jugendhilfe (FOBI-2020-0816)

TEILNAHMEGEBÜHR: 589 EURO
(Inkl. Getränke, Mittagessen, Kaffee und Gebäck),
Die Übernachtung ist in der Teilnahmegebühr
nicht enthalten. Nach Eingang Ihrer
Anmeldung erhalten Sie eine Be-
stätigung und entsprechende
Informationen zur Zah-
lung der Teilnah-
megebühr.

SEMINAR- ANMELDUNG

Name, Vorname

Institut/Einrichtung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Rechtsverbindliche Unterschrift

Mit Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die Teilnahmebedingungen (www.ijos.net/fobi-agb) und die Datenschutzbestimmungen der IJOS GmbH an. Damit Sie im Falle einer Absage gegen finanzielle Risiken abgesichert sind, empfehlen wir den Abschluss einer Seminarversicherung. Entsprechende Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung und unter www.ijos.net/ijos-seminarversicherung.